

# Protokoll des Bau-, Wege- und Umweltausschusses

Montag 8.12.2014 Geschwister - Scholl Haus , Martensrade

Anwesend: GV . T. Hornstein  
GV: P. Höper  
GV. M. Slamanig  
GV. C. Scheffler  
BM: K. Diedrichsen

TOP 1 Tagesordnung wird erweitert:

2. Vorstellung der Fam Scheffler zur B Planung in Martensrade
8. nicht öffentlicher Teil Bauangelegenheiten

TOP 2 Carsten Scheffler wollte mit seinem Architekten nochmal ihre Vorstellung einer möglichen B- Planung eines kleinen B- Gebietes vorstellen. Da der Architekt kurzfristig verhindert war soll das Gespräch nachgeholt werden. Bis dahin sollen dem Bauausschuss diesbezügliche Unterlagen zugeleitet werden.

C. Scheffler waren bei der Beratung über den B- Plan nicht im Raum.

4 ja

TOP 3 4 Nachklärteiche der Gemeinde befinden sich auf gepachteten Flächen. Diese Flächen langfristig über eine F- und B- Planung zu sichern ist zu teuer und wird der Gemeinde auch nicht die gewünschte Absicherung bringen. Daher werden zurzeit Gespräche mit den Eigentümern der Flächen geführt, um die auslaufenden Pachtverträge anzupassen und zu verlängern.

Die angedachte F- Planung für die Klärteiche und die B- Planung für Martensrade sollen eingestellt werden. Die bisher angefallenen Kosten für Planung sollen noch in diesem Jahr abgerechnet werden.

5 ja

TOP 4 Der Flyer der Gemeinde Selent zur Straßenreinigung wird besprochen. Einige Anpassungen sollen im Amt besprochen und dann eingefügt werden. Der Flyer ist Anlage des Protokolls. Er soll anschließend an die Haushalte verteilt werden.

5 ja

Top 5 **Straßenbeleuchtung:**

Es wird geprüft, ob die neueren Straßenlampen( Wehde, Martensrade Dorfplatz) durch das Austauschen der Lampen auf LED umgerüstet werden können. Die alten Lampen sollen erst später erneuert werden, wenn sich Baumaßnahmen an den Straßen ergeben( Breitbandausbau, Gehweg Erneuerung etc.)

5 ja

Top 6 Buswartehaus in Wittenberger Passau ( vor dem Grundstück Dose)  
Es wird ein Angebot der Firma A. Bern eingeholt.  
Nach Absprache im BA und der Bürgermeisterin wird es dann aufgestellt.  
5 ja

TOP 7 Resolution Gemeinde Dobersdorf zum Fracking  
Fachlich kann der BA die Methode der Ölgewinnung nicht beurteilen,  
politisch wird das Verfahren abgelehnt und der GV empfohlen sich der Resolution  
anzuschließen.  
5 ja

Eine Spiegelaufstellung an der Ausfahrt Wehde wird abgelehnt. Es soll geprüft  
werden, ob Markierungen auf der Fahrbahn die Ausfahrten verbessern. Anfrage  
des Amtes an die Verkehrsaufsicht des Kreises.  
Die weißen Bordsteine müssen im Frühjahr mal wieder gereinigt und gestrichen  
werden.( Aktion saubere Gemeinde?!)  
5 ja

nicht öffentlich

TOP 8 Grundstücksangelegenheiten

Ende der Sitzung 20.30 Uhr

Peter Höper